

A n t r a g

der Fraktion der CDU

Zukunft der befristet eingestellten Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache im Thüringer Schuldienst

Die Landesregierung wird aufgefordert:

1. dem Thüringer Landtag zur Situation der Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Thüringen zu berichten und dabei insbesondere auf Besonderheiten nach Schulamtsbereichen und schulartspezifische Erfordernisse, die aktuellen Beschäftigungsbedingungen der Lehrkräfte, deren berufliche Grundqualifikationen, Bedarfsabschätzung sowie Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung einzugehen.
2. Für befristet eingestellte DaZ-Lehrkräfte berufsbegleitend Möglichkeiten der Qualifizierung zu schaffen und ihnen eine unbefristete Übernahme in den Landesdienst anzubieten.
3. Für die DaZ-Lehrkräfte, für die dieses Angebot aufgrund fehlender Vorqualifikation nicht infrage kommt, die Möglichkeit zu schaffen, an den Schulen dauerhaft als pädagogische Helfer bei der Beschulung von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache tätig zu sein.

Begründung:

Die meisten Flüchtlinge, die im letzten Jahr in Thüringen ankommen sind, bringen keine oder nur sehr geringe Deutschkenntnisse mit. Für eine schnelle Integration in unserem Land sind grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache jedoch unabdingbar. Thüringen hat in den letzten beiden Jahren zahlreiche DaZ-Lehrer nur befristet eingestellt. Diese Verträge laufen nun nach und nach aus und können nur schwer in unbefristete Anstellungsverhältnisse überführt werden, da vielfach die Einstellungsvoraussetzungen fehlen. Müssen die in den letzten Jahren eingestellten DaZ-Lehrern aufgrund der auslaufenden Befristung ihrer Anstellungsverträge den Thüringer Schuldienst verlassen, droht ein Fachkräfteengpass in diesem Bereich, da es unter den Ländern derzeit eine große Konkurrenz um DaZ-Lehrkräfte gibt.

Für die Fraktion:

Mohring